

RATHAUS *aktuell*

277. Ausgabe

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March

Jänner 2026

Alles Gute im neuen Jahr!



Foto: Margot Swatschima

Anfang des Jahres durfte Bürgermeister Wolfgang Gaida die Sternsinger am Rathaus empfangen und zeigte sich sehr dankbar für den Besuch der Heiligen drei Könige und ihres Sternträgers. Seinen herzlichen Dank richtete er auch

an die weiteren 50 Kinder und ihre Begleitpersonen, die gleichzeitig in der Gemeinde bei allen Haushalten unterwegs waren um diesen schönen Brauch zu erhalten und für den guten Zweck zu sammeln.

aus dem Inhalt

Jahresrückblick

Das abgelaufene Jahr 2025 noch einmal in Wort und Bild

Seiten 2 sowie 4 und 5

Bgm. Wolfgang Gaida

sieht zuversichtlich ins neue Jahr und vertraut auf die Gemeinschaft

siehe Seite 3

Feuerwehr

Kommando bei Generalversammlung mit Neuwahlen bestätigt

siehe Seite 6



besuchen Sie auch: www.hohenau.at

Skizze: Architekt Galli



Neubau Kindergarten: Mit 3. Februar startete der Bau des neuen Kindergartens. Die Fertigstellung ist für August des heurigen Jahres vorgesehen um rechtzeitig in das Kindergartenjahr 2026/2027 zu starten. Errichtet werden sieben Gruppen für Kinder ab zwei Jahren plus eine Tagesbetreuungseinrichtung für Kinder ab einem Jahr. Die Grundstücksfläche beträgt 4.566 m², die bebaute Fläche 1.130 m². Die Projektkosten liegen bei 6,5 Mio. Euro.

Foto: Wolfgang Gaida



Straßensanierungen: Über 100.000 Euro wurden im Vorjahr über das ganze Ortsgebiet verteilt dafür aufgewendet, die größten Flächen lagen in der Weststraße und in der Kirchengasse (Bild).

Foto: Wolfgang Gaida



Spielgerät: Nach Errichtung der Calisthenics-Anlage folgte im Vorjahr noch ein Spielgerät für Kids ins Freizeitareal.



Skizze: EVN

Öffentliche Beleuchtung: Nach der Sanierung des gesamten Leitungsnetzes begann die Umstellung auf LED 2024 mit dem ersten von fünf Abschnitten. Im Vorjahr wurden die Etappen 2 und 3 umgesetzt.



Foto: Thomas Benedik

Schwimminsel: Nach umfangreichen Adaptierungsmaßnahmen und mit vereinten Kräften von Prüfungsgesellschaften und Behörden konnte eine Bewilligung für den weiteren Betrieb der Badeinsel im Au-Bad erreicht werden.



Foto: Knie

Agri-PV-Anlage: Mit 24 Megawattpeak wurde die größte Anlage des Bezirks der Liechtenstein Gruppe und von „ImWind“ eröffnet, die nun auf Flächen in den Gemeinden Ringelsdorf-Niederabsdorf und Hohenau erneuerbare Energie, landwirtschaftliche Nutzung sowie ökologischen Mehrwert verbindet.

Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

Ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gerutscht, für das ich Ihnen noch alles erdenklich Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit wünschen möchte.

Rückblick

Um diese Jahreszeit darf man noch auf das alte Jahr zurückblicken, das erlaube ich mir in Wort und Bild in dieser Ausgabe. Persönlich durfte ich dies bei der einen oder anderen Gelegenheit der letzten Wochen, wie dem Neujahrskonzert unseres Musikvereins oder beim Neujahrsempfang machen, weshalb ich meinen Kommentar diesmal eher kurz halten möchte.

2025 war ein mittelpträchtiges Jahr ohne große Aufreger. Wir haben nicht so notwendige Angelegenheiten hintan gehalten, um nicht in finanzielle Schiefelage zu geraten, wie

es bei sehr vielen Gemeinden leider schon der Fall ist. Bei uns ist alles im grünen Bereich, worüber ich sehr froh bin und wie ich in der letzten Ausgabe schon berichtet habe.

Ausblick

Allein schon, dass das so bleibt, ist in den momentan schwierigen Zeiten eine große Aufgabe. Wir werden dafür unser Bestes geben und ich bin positiv, dass uns das gelingen wird. Auch wenn derzeit keine großen Sprünge möglich sind, werden wir unsere Hausaufgaben nicht vernachlässigen, die Kinderbetreuungseinrichtungen fertigstellen, Wohnraum schaffen und aufschließen, Kanal, Straßen und Wege sanieren, sowie die Umstellung der Beleuchtung auf LED weiter vorantreiben.

Herausforderungen

Auch derer gibt es immer wieder genügend zu meistern. Heuer sehe ich eine besonders dringliche darin, einen praktischen Arzt als Nachfolger für Dr. Zambiasi für unsere Gemeinde zu finden. Und das eine oder andere unerwartete Ereignis kommt bestimmt noch dazu.

In den nächsten Tagen jährt es sich

zum siebenten Mal, dass ich zum Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt wurde. Das „verflixte siebente Jahr“ habe ich also bald hinter mir und mit dem Rückhalt meines Teams bringt mich auch nichts mehr leicht aus der Ruhe. Wir geben stets unser Bestes und das Tolle daran ist, dass aus der Bevölkerung, von unseren Blaulichtorganisationen und Vereinen alles doppelt und dreifach zurück kommt.

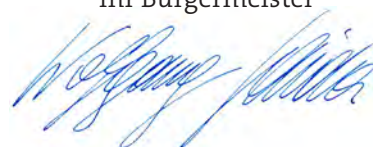


Foto: Gemeindecarchiv

Was soll da also schief gehen? Lassen Sie uns also mit Zuversicht ins neue Jahr starten und auf unsere starke Gemeinschaft innerhalb der Gemeinde vertrauen.

In diesem Sinne verbleibt mit den besten Wünschen für 2026

Ihr Bürgermeister



Jahresausklang: Mittlerweile ist es schon traditionell, dass das alte Jahr für manche beim Silvester-Tiefschuss im Schützenverein ausklingt. Heuer war das für beinahe 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fall. Der Wanderpokal für den Sieg wanderte diesmal nach Jedenspeigen ab. Die Hohenauer Fahnen hielten, zur Freude von Oberschützenmeister Johann Kral, Johann Sedlak und Bernd Müller hoch.



Diamantene Hochzeit: Bürgermeister Wolfgang Gaida und Sozialreferent Maria Jankowitsch gratulieren namens der Gemeindevertretung dem Ehepaar Pfundner zum 60. Hochzeitstag.



Gewaltschutz Zentrum
Niederösterreich

Ihre spezialisierte
Opferschutzeinrichtung

Gewalt hat viele Gesichter – wir schauen hin und helfen weiter!
Das Gewaltschutzzentrum Niederösterreich bietet professionelle Unterstützung und Beratung für alle Menschen, die Gewalt in ihrem sozialen Umfeld erfahren. Unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter oder Behinderung. Wir beraten und unterstützen alle Personen, die Gewalt erleben. Zudem unterstützen und beraten wir Angehörige von Gewaltopfern.
Mehr Infos: <https://www.gewaltschutzzentrum.at/niederoesterreich/>



Foto: Christoph Jarcik

Konstituierung Gemeinderat: Im Jänner wurde der Gemeinderat neu gewählt. Das „Team Hohenau - SPÖ“ erreichte 77,2% und 17 Mandate. ÖVP mit 11,5% und FPÖ mit 11,3% jeweils 2 Mandate. Bürgermeister Wolfgang Gaida erhielt 885, Vizebürgermeister Dieter Koch 317 Vorzugsstimmen.



Familienfest: Bürgermeister Wolfgang Gaida, AK-Präsident Markus Wieser, ÖGB Landesgeschäftsführerin Linda Keizer, Bürgermeister Peter Schaludek und Landtagsabgeordneter René Zonschits freuten sich über rekordverdächtige 2.500 Besucherinnen und Besucher.



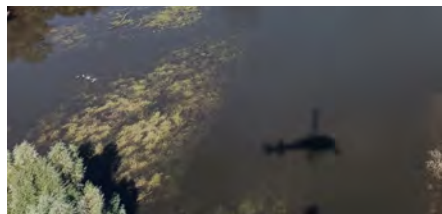
Foto: Sandra Gaida

Kulturelles Zusatzangebot: In Ergänzung zum Veranstaltungsangebot unserer Vereine bietet der Kultur-ausschuss jährlich zwei prominent besetzte Highlights. 2025 beehrten uns der Kabarettist Pepi Hopf und die DolceVita-Band. Heuer wurden bereits Weinzettl & Rudle mit ihrem neuen Kabarettprogramm am 6. März im Atrium fixiert.

Foto: Maria Eichinger



Unterwegs am Grünen Band: Gemeinsam mit Partnergemeinden und Naturschutzbund wurden Wander-Routen am Grünen Band ausgewiesen, auf welchen man den besonderen Naturraum gut erleben und erwandern kann. In unserer Gemeinde führt diese vom March-Thaya-Zentrum zur Beringungsstation des Aurings.



Kein Hochwasser - keine Überschwemmungsgelsen: Im Bild sehen Sie unseren „Gelsen-Heli“ im Einsatz gegen die massenhaft vorkommenden Gelsenlarven nach Hochwasser. Das Bild stammt aus dem Jahr 2024, denn im Vorjahr war zum Glück kein Einsatz erforderlich.

Wir wären natürlich vorbereitet gewesen, doch bescherten uns die Flüsse zum Glück keine nennenswerten Brutstätten.

Die Hausgelsen haben wir - auch durch die wichtige Mithilfe der Bevölkerung - so gut im Griff, dass sie unsere Lebensqualität mittlerweile auch nicht mehr allzu sehr einschränken. Bitte unterstützen Sie uns auch heuer wieder dabei, in der wärmeren Jahreszeit alle Wasseransammlungen in den eigenen Gärten zu vermeiden.

Foto: Wolfgang Gaida



Baumbestand: Verteilt über das Gemeindegebiet wurden rund 30 standortgerechte Bäume neu gepflanzt. Zudem wurde der komplette Baumbestand unserer Gemeinde mit mittlerweile schon rund 1.300 Bäumen von den Bundesforsten überprüft und die erforderlichen Pflegemaßnahmen umgehend durchgeführt.



Neues Ausflugsprogramm: Unsere March-Thaya-Auen sind bekannt für ihre faszinierende Tier- und Pflanzenwelt. Im Zuge eines gemeinsamen Projekts der Gemeinden unserer Kleinregion und der LEADER-Region Weinviertel Ost wurde nun eine Broschüre entwickelt, das Touristen verschiedene Programmpunkte für einen Tagesausflug in unsere Region vorschlägt und das Naturidyll damit erlebbarer macht.

Foto: Wolfgang Gaida



Schlammpeitzger-Hochburg: Der Schlammpeitzger - ein besonderer Fisch - ist vom Aussterben bedroht, weshalb im historischen Grabensystem unserer Gemeinde, ein umfassendes Revitalisierungsprojekt in Zusammenarbeit zwischen Auring, Blattfisch, Liechtenstein und unserer Gemeinde gestartet wurde.

Im Bild sind Schüler:innen unserer Mittelschule zu sehen, die bei der Auswilderung von 1070 jungen Schlammpeitzgern geholfen haben. Diese wurden in einem eigenen Projekt der Universität Innsbruck am Forschungsinstitut für Limnologie in Mondsee nachgezüchtet. Die Mutterfische stammen aus Hohenau. Außerdem wurde ein alter Thaya-Arm wieder hergestellt und erreichbar gemacht, wo wir in Kooperation mit dem Verein Auring einen Naturerlebnisplatz planen.



Auszeichnung: Im Rahmen eines Empfangs in Wolkersdorf erhielten wir von Klimabündnis-NÖ-Geschäftsführerin Petra Schön und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf eine Anerkennung für bisher durchgeführte Maßnahmen.

Generalversammlung mit Neuwahlen

Wenn nichts Außerordentliches dazwischen kommt dauert eine Funktionsperiode bei der Feuerwehr genau so lang wie jene des Gemeinderats, nämlich fünf Jahre. Nachdem man zuletzt im Jahr 2021 zur Wahlurne schritt, war es nun also wieder so weit.

Bei der Feuerwehr verhält es sich so, dass jedes Feuerwehrmitglied Vorschläge für die Wahl des Kommandanten und seines Stellvertreters abgeben darf. Insgesamt 12 Vorschläge sind bei Bürgermeister Wolfgang Gaida als Vorsitzendem der Wahlbehörde eingelangt. 10 davon waren gleichlautend, sodass daraus schlussendlich je ein Wahlvorschlag für Philipp Kuril als Kommandant und Andreas Osabal als Kommandant-Stellvertreter resultierte.

Am Wahltag wurden die beiden dann mit 34 bzw. 36 von 38 abgegebenen Stimmen einrucksvoll in ihren Funktionen bestätigt. Simon Novotny wurde nach Annahme und Angelobung des neuen Kommandos von diesem umgehend zum Oberverwalter bestellt.



Foto: Wolfgang Wimmer

Bürgermeister Wolfgang Gaida und Abschnittskommandant Arnold Janovic (rechts im Bild) gratulierten dem alten, neuen Kommando unserer Freiwilligen Feuerwehr. Philipp Kuril (Bildmitte) wurde als Kommandant, Andreas Osabal als sein Stellvertreter bestätigt. Als Oberverwalter steht ihnen weiterhin Simon Novotny (links im Bild) zur Seite.

Altspeseölsammlung

Sammeln Sie Altspeseöl oder -fett und unterstützen Sie damit unsere Freiwillige Feuerwehr.

Aus einem Kilogramm Altspeseöl oder Altspese fett lässt sich ein Kilogramm BioDiesel herstellen und dadurch können drei Kilogramm CO₂ eingespart werden.

Deshalb gibt es schon viele Sammlungsmöglichkeiten, z.B. bei Supermärkten oder mit neuen Sammelbehältern der NÖ Umweltverbände, die ab Februar in Verbandsgemeinden aufgestellt werden.

In unserer Gemeinde sammelt auch die Freiwillige Feuerwehr Altspeseöl und -fett und bekommt dafür einen Entsorgungsbeitrag. Wir bitten deshalb Ihr zu entsorgendes Öl der Freiwilligen Feuerwehr zugute kommen zu lassen.

Entsorgen Sie das abgekühlte Altspeseöl oder Altspese fett einfach in einen der Sammelbehälter

der Firma Münzer hinter dem Feuerwehrhaus.

Die Entleerung erfolgt zuverlässig durch die eigene Logistikflotte der Münzer Bioindustrie GmbH. Die gesammelten Altspeseöle werden anschließend direkt zu den firmeneigenen BioDiesel-Produktionsstandorten nach Wien sowie in das steirische Gaishorn am See transportiert, wo sie aufbereitet und in weiterer Folge zu hochqualitativem und ökologisch nachhaltigem BioDiesel verarbeitet werden.

Was soll gesammelt werden?

- Butter
- Schmalz
- Margarine
- Altspeseöl, Altspese fett
- Verdorbenes & abgelaufenes Öl
- Öl von eingelegten Lebensmitteln



Was soll NICHT entsorgt werden?

- Altöl
- Mineralöl
- Mayonnaise
- Sonstige Abfälle
- Saucen & Dressing
- Chemikalien
- Andere Flüssigkeiten

Schonen Sie unseren Kanal und unsere Umwelt und unterstützen Sie gleichzeitig unsere Feuerwehr! Die bewährte Altspeseölsammlung mittels 3 Liter NÖLI Kübel-Tausch in unserem Sammelzentrum bleibt natürlich bestehen.

Garten gesucht!

Liebe Gartenbesitzerin!
Lieber Gartenbesitzer!



Ihr Garten leistet einen wichtigen Beitrag für die biologische Vielfalt in unserem Land. Um diese Vielfalt zu erhalten und Handlungsoptionen für eine gesunde Zukunft abzuleiten, macht das Land Niederösterreich eine Gartenstudie.

Gartenvielfalt

Möchten Sie mehr über die Artenvielfalt in Ihrem Garten erfahren und an der Gartenstudie teilnehmen? Dann melden Sie sich jetzt. Aus den Einsendungen werden 30 Gärten zufällig ausgewählt. Die jeweiligen Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer erhalten nach Abschluss der Studie eine Zusammenfassung der Ergebnisse ihres Gartens und dürfen sich **über zwei gratis Eintrittskarten für das TOP Ausflugsziel DIE GARTEN TULLN** als kleines Dankeschön freuen.

Fachliche Begleitung

Die Erhebungen erfolgen durch die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES). Der Zeitaufwand wird sich auf eine online-Informationsveranstaltung und zwei bis drei Erhebungstage im Jahr 2026 beschränken. Alle gewonnenen Ergebnisse werden streng vertraulich behandelt und fließen anonymisiert in die Studie ein.

Ihre Bewerbung

Scannen Sie einfach den QR-Code um zum „Fragebogen für die Gartenstudie“ zu gelangen und füllen Sie diesen direkt auf der Homepage aus. Bei Fragen können Sie gerne eine E-Mail an Nina.Koenig@noel.gv.at schreiben oder anrufen **02742/9005-15284**.



Wenn Ihr Garten ausgewählt wird, werden Sie kontaktiert, anderenfalls werden Ihre Daten gelöscht.

Wir bedanken uns schon jetzt sehr herzlich für Ihre Einsendung **bis spätestens 28. Februar 2026!**

Land Niederösterreich
Abt. Umwelt- u. Energiewirtschaft

Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

BÜRGERMEISTER

täglich, telefonische Terminvereinbarung über das Gemeindeamt erbeten

GEMEINDEAMT

Montag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch: 07.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI

jeden Donnerstag, 16.00 bis 19.00 Uhr

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Jänner-Feber: samstags 10-12 Uhr
März- November: samstags 9-12 Uhr
mittwochs 14-16 Uhr
Dezember: samstags 10-12 Uhr
(ausgenommen Feiertage)

AUSGABE RATTENGIFT

jeden 1. Donnerstag von
14.30 bis 15.30 Uhr am Bauhof

NOTARIN

Mag. Agnes Kien-Lamberg, MBL:
jeden 1. Mittwoch des Monats,
13.30 bis 15.00 Uhr

SCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG

an Schultagen von 11.30 - 17.00 Uhr
Info: 0699 / 142 98 311

MUSIKSCHULE

Informationen und Anmeldungen:
Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

ANWALTSSPRECHSTELLE

jeden 1. Dienstag im Monat
ab 15.00 Uhr im Rathaus-Erdgeschoß
Mag. Alexandra Ludwig
um vorherige Terminvereinbarung
wird gebeten: Tel.: 01/388 98 10,
Email: office@ludwig-ra.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Hohenau an der March | Medienrichtung
im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl 1000 § 38 Abs. 5
| Für den Inhalt und redaktionell verantwortlich: Bürger-
meister Wolfgang Gaida, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau
an der March, Tel. 02535 2307-17, Fax 02535 2307-18,
Email gaida@hohenau.at | eigene Umsetzung



Wir gratulieren zur Geburt

Mia Strasser

am 3. Jänner

Todesfälle



Ing. Helmut Penz	Jg 1941	Hedwig Heyhall	Jg 1928
Christine Pawlik	Jg 1937	Johann Cizek	Jg 1945
Leopold Vock	Jg 1931	Franz Bauer	Jg 1939
Franz Sowa	Jg 1933		

Wir sprechen unsere tiefste Anteilnahme aus.

... in unserer Gemeinde

Sonntag, 25.01.

Kindermaskenball der Volkspartei
Beginn: 14.00 bis 17.00 Uhr im Atrium, Tischres.: 0664/3400849

Sonntag, 08.02.

Pensionistenball des Pensionistenverbands
14.00 bis 20.00 Uhr im Atrium (Einlass: 13.00 Uhr)

Samstag, 14.02.

Pfarrgschnas des Kirchenchors
Beginn: 21.00 Uhr im Pfarrsaal, Tischres.: 0664/4599075

Sonntag, 15.02.

Kindermaskenball der Kinderfreunde
14.00 bis 19.00 Uhr im Atrium (Einlass: 13.00 Uhr)

Donnerstag, 19.02.

Infoveranstaltung der Bürgerplattform Mistelbach
zum NÖ Gesundheitsplan 2040+ und den Auswirkungen auf das
Krankenhaus Mistelbach, Beginn: 19.00 Uhr im Atrium

Mittwoch, 11.03.

**Schlammpeitzger - eine märchenhafte
Naturgeschichte zum Fisch des Jahres**
erzählt von Dr. Gerhard Käfel. Auch Kinder ab 10 Jahren sind herzlich
willkommen! Beginn: 15 Uhr im Auring Vereinshaus

Fasching



Als Service für Sie, bieten wir uns ab sofort als Registrierungsbehörde für Ihre ID Austria Registrierung an.

Dahinter steckt viel Aufwand, weshalb wir für geregelte Abläufe dringend darum bitten, nachstehenden Hinweis zu beachten:

Wenn Sie bereits eine Handy-Signatur besitzen, die von einer Behörde registriert wurde (z.B. via FinanzOnline oder von einem Magistrat/einer Bezirkshauptmannschaft), können Sie auch den Online-Umstieg von Handy-Signatur auf ID Austria durchführen. In diesem Fall ist der Besuch bei uns nicht notwendig.

Nutzen Sie vorab die Checkliste um sich auf den Termin vorzubereiten:
<https://oesterreich.gv.at/u/checklist-regbehoerde>

Nach erfolgter Registrierung erhalten Sie von uns einen ID Austria-Ausdruck, mit dem Sie die Registrierung innerhalb von drei Monaten **selbst** online abschließen müssen.

Weitere Infos finden Sie über
<https://www.id-austria.gv.at/de>



Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern erholsame Ferien und jenen, die sie beim Rodeln, Ski- oder Snowboardfahren verbringen, unfallfreie Pistenerlebnisse.

WEINZETTL & RUDLE FÜR IMMER ... UND ANDERE IRRTÜMER



6. März 2026 | 19.30 Uhr

Einlass 18:30 Uhr | freie Platzwahl

Veranstaltungszentrum ATRIUM

2273 Hohenau an der March, Liechtensteinstraße 10

Kartenvorverkauf am Gemeindeamt oder bei der Raiffeisenkasse Hohenau



Vorverkauf: € 28,-

Abendkasse: € 30,-

WWW.WEINZETTL-RUDLE.AT